

85. Mitgliederversammlung in Wiesbaden

Auf Einladung von *Dr. Andreas Stephan*, Leiter Qualitätssicherung der Henkell & Co. Sektellerei KG, Wiesbaden, wurde vom 7.-9. Mai 2015 die 85. Plenarsitzung der Mitteleuropäischen Brautechnischen Analysenkommission (MEBAK) in Wiesbaden durchgeführt. Wie immer trafen sich am Vortag die verschiedenen Arbeitsgruppen zu Besprechungen.

Die Arbeitsgruppe „Mikrobrauereien“ legte nun nach mehr als drei Jahren intensiver Arbeit der Mitgliederversammlung einen druckreifen Entwurf für einen neuen MEBAK-Band vor. Die Veröffentlichung des deutschen Bandes „Mikrobrauereien – Von der Projektplanung bis zur Qualitätssicherung“ ist für Sommer 2015 vorgesehen. In diesem Kompendium werden konzeptionelle Gedanken einer Mikrobrauerei (marktwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte), Architektur, Bau, Technik und Energiewirtschaft, Beschaffenheit und Kennzeichnung von Bier, Technologie der Würze- und Bierbereitung, kreative Verfahrenstechniken (Hopfung und Holzfassreifung), Hygiene, Qualitätskontrolle, Rohstoffspezifikationen

sowie relevante Analysenmethoden (chemisch-technisch und mikrobiologisch) behandelt. Eine englische Version wird zeitnah erscheinen. Die abschließende Überarbeitung und Neuauflage des Bandes „Rohstoffe“ ist ebenfalls für 2015 vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe „Mikrobiologie“ hat inzwischen in mehreren Treffen ein Grundkonzept für den neuen eigenständigen Band „Mikrobiologie“ erarbeitet. Die Sudhausrichtlinie wird ebenfalls neu strukturiert und aktualisiert. Auch die Arbeiten um die Filtrationsrichtlinie wurden endgültig fertig gestellt. Die Veröffentlichung steht allerdings noch aus.

Die Strategiekommission diskutierte die Ausrichtung und zukünftige Positionierung der MEBAK. Weiter beschäftigte man sich mit den Themen Aktivitäten in der Hopfenanalytik AHA/EBC/ASBC, Spurenelementbestimmung (ICP/AAS), Treber-



Die 85. MEBAK-Mitgliederversammlung fand in Wiesbaden statt

analytik, Bitterstoffanalytik sowie Farbmessung, die zum Teil mit Hilfe von Methodenentwicklungen und gemeinsamen Ringanalysen neu erarbeitet werden.

Dr. Karel Štěrba, Forschungsinstitut für Brauerei und Mälzerei, Prag, ist von der Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Mitglied gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von *Dr. Jiri Culik* an. Die nächste Mitgliederversammlung wird am 30. Oktober 2015 in der Doemens Academy in Gräfelfing bei München auf Einladung von *Dr. Wolfgang Stempf* stattfinden.